Übersicht: Schulinterne Lehrpläne Sj 19/20

Jahrgänge Fächer	(1. Halbjahr) **9**	(2. Halbjahr) **9**	(1. Halbjahr) **10**	(2. Halbjahr) **10**
Deutsch - G	1.Kurzgeschichten (Inhaltsangabe, Analyse) 2.Alles aus Kunststoff-Sachtexte (textbasierte Argumentation) 3. Gedichte und Lieder über das Leben (Lyrik interpretieren)	1. Bewerbung 2. Medien 3. Ganzschrift	1. Empört euch! (informieren) 2. Ganzschrift: Drama oder aktuelle Jugendliteratur (Analyse)	3.Nanotechnologie (Argumentation) 4. Macht(,) Gedichte!-Lyrik (Analyse) ZP Referate (z.B. über Autoren)
Deutsch - E	1.Kurzgeschichten 2. Aufstehen statt abtauchen – argumentative Texte 3. Lyrik	1. Bewerbung 2. Medien 3. Ganzschrift	1. Raus von zu Haus (Informierende Texte auf der Basis von Material schreiben) 2. Ganzschrift: Drama (klassisch) (Analyse)	3.Medien oder Klima (untersuchen und bewerten) 4. Kulturzeit-Rhythmus der Arbeit (Lyrik) ZP Referate
Mathe - G	1. Konstruieren und Projizieren . Zentrische Streckung und Strahlensätze 2. Ganz groß – ganz klein - Potenzen 3. Tarife und Kosten im Vergleich – Lineare Funktionen und Gleichungssysteme	4. Unter Dach und Fach – Der Satz des Pythagoras 5. Rund um den Kreis – Kreise, Kegel, Zylinder 6. Zusatz: quadratische Funktionen und Wiederholungen	1. Zuordnungen und Modelle 2. Körper und Flächen 3. Daten und Zufall	4. Wachstumsprozesse 5. Große und kleine Zahlen 6. Wiederholung, Vertiefung
Mathe - E	1. Konstruieren und Projizieren . Zentrische Streckung und Strahlensätze 2. Ganz groß – ganz klein - Potenzen 3. Tarife und Kosten im Vergleich – Lineare Funktionen und Gleichungssysteme	4. Unter Dach und Fach – Der Satz des Pythagoras 5. Rund um den Kreis – Kreise, Kegel, Zylinder 6. Zusatz: quadratische Funktionen und Wiederholungen	1. Quadratische Funktionen 2. Quadratische Gleichungen 3. Mit Wahrscheinlichkeiten rechnen	4 Exponentialfunktionen, Wachstum 5. Trigonometrie 6. Wiederholung, Vertiefung
Engl. - G	Themen: s. E-Kurs	Themen: s. E-Kurs	Themen: s. E-Kurs	Themen: s. E-Kurs
Engl. - E	1. Life down under 2. Respect (persönliche Lebensgestaltung, cyberbullying, peer pressure) 3. Looking forward! (Leben und Zukunftspläne; Berufsorientierung)	1. Generation like (Eigenes Profil: selfies, tattoos; digitale Gewohnheiten) 2. Ganzschrift (fakultativ)	1. Love Life (relationships; bullying); Kommunikationsprüfung 2. Embrace diversity!	1. Future Visions
Chemie – G	Salze, Teil 2 Säuren und Laugen in Alltag und Umwelt	Energie aus chemischen Reaktionen	Energie für heute und morgen Alkohol, Essig, Ester – Produkte für Alltag und Technik	Alkohol, Essig, Ester - Produkte für Alltag und Technik (Fortsetzung) Chemische Produkte aus Labor und Natur
Chemie – E	Salze, Teil 2 Säuren und Laugen in Alltag und Umwelt	Energie aus chemischen Reaktionen	Energie für heute und morgen Alkohol, Essig, Ester – Produkte für Alltag und Technik	Alkohol, Essig, Ester - Produkte für Alltag und Technik (Fortsetzung) Chemische Produkte aus Labor und Natur
Physik	Stromkreise Energie	Leistung Wirkungsgrad	Elektrische Energieversorgung	Radioaktivität und Kernenergie
			Gene und Vererbung	Evolutionäre Entwicklung

Bio	-	-		
AW	1. Berufswahlvorbereitung, Schwerpunkt Praktikum 2..Arbeitsmarkt und Beschäftigung	3. Berufswahlvorbereitung 4. So arbeiten Unternehmen 5. Jugend und Verbraucherschutz	1. Merkmale unserer Wirtschaftsordnung 2. Soziale Sicherung Heute und Morgen	4. Wirtschaftspolitik verstehen 5. Globalisierung 6. Europäische Union
GL	1. USA und UdSSR – neue Großmächte 2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	1. Deutschland nach 1945 – zwei dt. Staaten 2. Geteilt und vereint – Europa entwickelt sich	1. Gefährdeter Lebensraum 2. Die Welt wird immer kleiner – die Unterschiede wachsen (siehe auch Kapitel „Wirtschaft, Medien und Kommunikation“)	1. Demographischer Wandel (aus dem Kapitel „Mein Leben, dein Leben, unser Leben“ entnommen) 2. Frieden und Zukunft sichern auf der Erde
Kunst			1. Spurensuche in der Stadt – Streetart 2. Real oder surreal? – Traumwelten	1.„Hoch hinaus!“ - Die Welt von allen Seiten 2. Design und Verfremdung – Alltagsgegenstände unter der Lupe
Musik	1. Werben mit Musik 2. Worte sagen das eine, Musik das andere: Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung. 3. Musik und Politik, Manipulation und Protest – bleibt Musik immer wertfrei? 4. Alles Klassik oder was? (Wahlthema)		1. „In der Kürze liegt die Würze?“ – Kleine Bausteine ganz groß 2. Videoclip – Kommerz vs. Kunst 3. Oper – eine alte Kamelle? 4. Endlich Bewegung! – Tänze aus verschiedenen Ländern (Wahlthema – Vorbereitung 10ner Abschluss)	
Sport	1. Fitness testen - Grundlagen Trainingsprinzipien/ Entspannungstechniken 2. Wie spielt man woanders? Spiele aus anderen Kulturen 3.Kugelstoß als neue Herausforderung 4. Le Parcours	1. Aerobic – eine Gruppenkür präsentieren und bewerten 2. Technik und Taktik im Mannschaftsspiel gezielt anwenden (Fußball/ Basketball) 3. Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-) Zweikampfsituationen	1.Trainingsplan erstellen – Trainings- und Erholungsmethoden „Cool down“ 2. Spielformen kriteriengeleitet entwickeln, erproben und variieren 3. Fit und gesund – ausdauerndes Laufen 4. Orientierungslauf im Gelände	1. Tänze aus anderen Kulturen 2. Bewegungstheater gestalten 3. Badminton 4. Turniere organisieren 5. Schneesportwoche
Religion (evang.)	1. Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens 2. Jesus als Vorbild - Menschen am Rande der Gesellschaft	1. Passion und Auferweckung – Hoffnung für heute? 2. Sterben und Tod 3. Liebe, Freundschaft, Sexualität	1. Reformation und ihre Theologie 2. Bergpredigt – Ist das Christentum unrealistisch? 3. Judentum – Wurzel des Christentums	1. Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus 2. Du sollst dir kein Bildnis machen – das christliche Gottesbild (3. Bibelkunde)
Religion (kath.)	1. Was macht uns zum Menschen? (Anthropologie) 2. Mit Leib, Lust und Liebe 3. Gewalt – keine (gute) Lösung	1. Sterben und Tod – kommt was danach? 2. Gott, wozu? – Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu? Wahlbereich: Technik – darf der Mensch alle, was er kann?	1. Erleuchtet, erwacht, erlöst – der Buddhismus 2. Die Bergpredigt – ein Regierungsprogramm für das Reich Gottes? Wahlbereich: -Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen	1. Der Weg Jesu 2. Zukunftslust, Zukunftsfrust – Leben aus christlicher Hoffnung Wahlbereich: - Hauptwege, Nebenwege, Abwege – christliche Sekten und andere Heilsangebote
Prakt. Philosophie	1. Freiheit und Unfreiheit / Leib und Seele 2. Rollen- und Gruppenverhalten / Interkulturalität 3. Verantwortliches Handeln		1. Sterben und Tod / Vorstellungen unterschiedlichen Religionen 2. Wissenschaft und Verantwortung 3. Krieg und Menschenrechte / Arbeits- und Wirtschaftssysteme	
WP – AL TK/ AW	1. Mobilität	2. Upcycling		
WP - NW	1. Mobilität und Energie 2. Unsere Haut		1. Medikamente und Gesundheit 2. Unsere Kleidung	
WP - La	1. Geben und Nehmen: Politik in Rom	6. Ein Vater des europäischen Vaterlandes:	I. Sequenz 5: Spannendes Griechenland (L 19/22, kusorisch) 1. GK: PPA;	II. Sequenz 6: Wachstum des Römischen Reiches (L 23-25 kursorisch) 1. Gk: Irrealis,

	2. Cato in Asien 3.Wahlziel Prätor 4. Ein VIP der Antike: Caesar 5. Cicero und die Republik	Marcus Tullius Cicero 7. Götter und Helden 8. Orpheus und Eurydike 9. Der Mythos als Ratgeber	Participium coniunctum, Ablativus absolutus, Reflexivität/syntakt. Funktion AcI; WS: Zentralvokabeln zu Texten und Lateinarbeiten; 2. Tk: Textinhalte reflektieren; 3. Mk: Übersetzung Partizipialkonstruktionen; 4. KK: Griech. Mythos: Rezeption/didaktische Funktion; griech. Philosophie	Konjunktiv Imperfekt, Plusquamperfekt, ut-Sätze WS: Zentralvokabeln zu Texten und Lateinarbeiten 2. Tk: Textaussagen erkennen und reflektieren 3. Mk: Übersetzungsmethoden 4. KK: Punische Kriege, Provinzverwaltung, Römer in Germanien
WP – F	6.Un racket au collège! Mobbing und Erpressung in der Schule Indirektes Objekt, indirekte Rede, dire, lire, écrire, 7 Un scooter à 14 ans Sich beklagen, Gefühle äußern Unverbundene Personalpronomen, Indefinitbegleiter Offrir, ouvrir	1 On cherche un guitarriste / (Aktivitäten einer Musikband) Relativsätze, Stammerweiterung, unverbundene Personalpronomen 2 Les Lopez s'organisent / (Schüleraustausch, Ausflüge, Abschiedsfest) Reflexive Verben, Infinitivsatz mit pour	3.Lesgrands espoirs (Wünsche, Hoffnungen, ausdrücken, berufliches Scheitern, Geldprobleme,) imparfait, Bildung und Gebrauch, Abgrenzung zu passé composé 4.Ecoute-moi bien, Laila (Familienprobleme in französischen Migrantenfamilien)verneinter Imperativ, Adjektive auf –if/-ive	5. Les métiers / les stages (Berufsbilder, Bewerbung, Praktikum, Ausbildungsgänge in Frankreich 6.En vacances / Sur la route (Verreisen, französische Regionen, Bekanntschaften machen) Optional: - Lektürearbeit - Projektarbeit
ZF – S	1.Mi vida de cada día 2.Padres y hijos	1.Colombia	1.Mallorca – antes y hoy 2.Entre jóvenes	1.¡Siente México! 2.Un paseo por Madrid 3. Lektüre optional
WP – Darst. + Gestalten	1. Vernetzung der Kompetenzen aller vier fachlichen Bereiche 2. Aktuelles Projekt (mit dem Ziel einer Aufführung)		1. Vernetzung der Kompetenzen aller vier fachlichen Bereiche 2. Aktuelles Projekt (mit dem Ziel einer Aufführung)	
ZF 1 L	I. Sequenz 2: Spannung und Entspannung im alten Rom (Lektion 5/6/7) 1. Gk: Adjektive (o-/a-Deklin.), Genitiv, Possessivpronomina; Attribut (Adjektiv, Substantiv, Genitiv); Prädikatsnomen (Substantiv); KNG-Kongruenz; Ablativ als Adverbiale/Sinnrichtungen WS: Vok. L 5-7; 2. Tk: Textaussagen reflektieren 3. Mk: Wortnetz, Wort-/Sachfelder Konnektoren, Textsorte 4. KK: Forum Romanum/ Wagenrennen/Thermen	II. Sequenz 2: Spannung und Entspannung im alten Rom (Lektion 7/8/9) 1. Gk: AcI; DativDemonstrativpronom. hic/ille; Adverbien zu Adj. der o-/a-Deklination b) WS: Vok 8 u. 9; 2. Tk: Einfache sprachliche Mittel; Sprech-/ Erzählsituation 3. Mk: Pendelmethode 4. KK: Amphitheater, Theater in Rom b) AcI c) Dativ u. Ablativ d) Adverbien	I. Sequenz 2: Mythos und Frühgeschichte (L 10-12) 1. Sk: a) Gk: Dativ, Adverbien der o-/a-Deklination; b) WS: Vok 9; 2. Mk: Pendelmethode; 3. KK: Theater in Rom II. Sequenz 3: Mythol. und Frühgeschichte Roms (L 10-12) 1. SK: a) Gk: Perfekt, Imperfekt, Futur, ipse b) WS: Vok L 10-12 Wortfamilien, Komposita 2. TK: a) Funktion von Imperfekt/ Perfekt Sprecher in Dialogsituation 3. Mk: Tempusrelief; 4. KK: Götterkult in Rom, Aeneas	II. Sequenz 3: Mythos und Frühgeschichte Abschluss (L 13) 1. SK: a) Gk: Plusquamperfekt Aktiv b) WS: Vok L 13 2. Tk: Handlungschronologie 4. KK: Mythologischer u. historischer Ursprung Roms III. Sequenz 4: Römische Republik (L 14/15) 1. Gk: Indikativ Passiv aller Tempora, PPP, Relativsätze 2. WS: Vok L 14/5 2. Tk: Einfache Textinhalte zu produktives Schreiben nutzen 3. Mk: a) Stilmittel b) Textsorte (Rede) Übersetzungsmethoden (LB S. 116f.) 4. KK: Republik in der Krise, Römische exempla